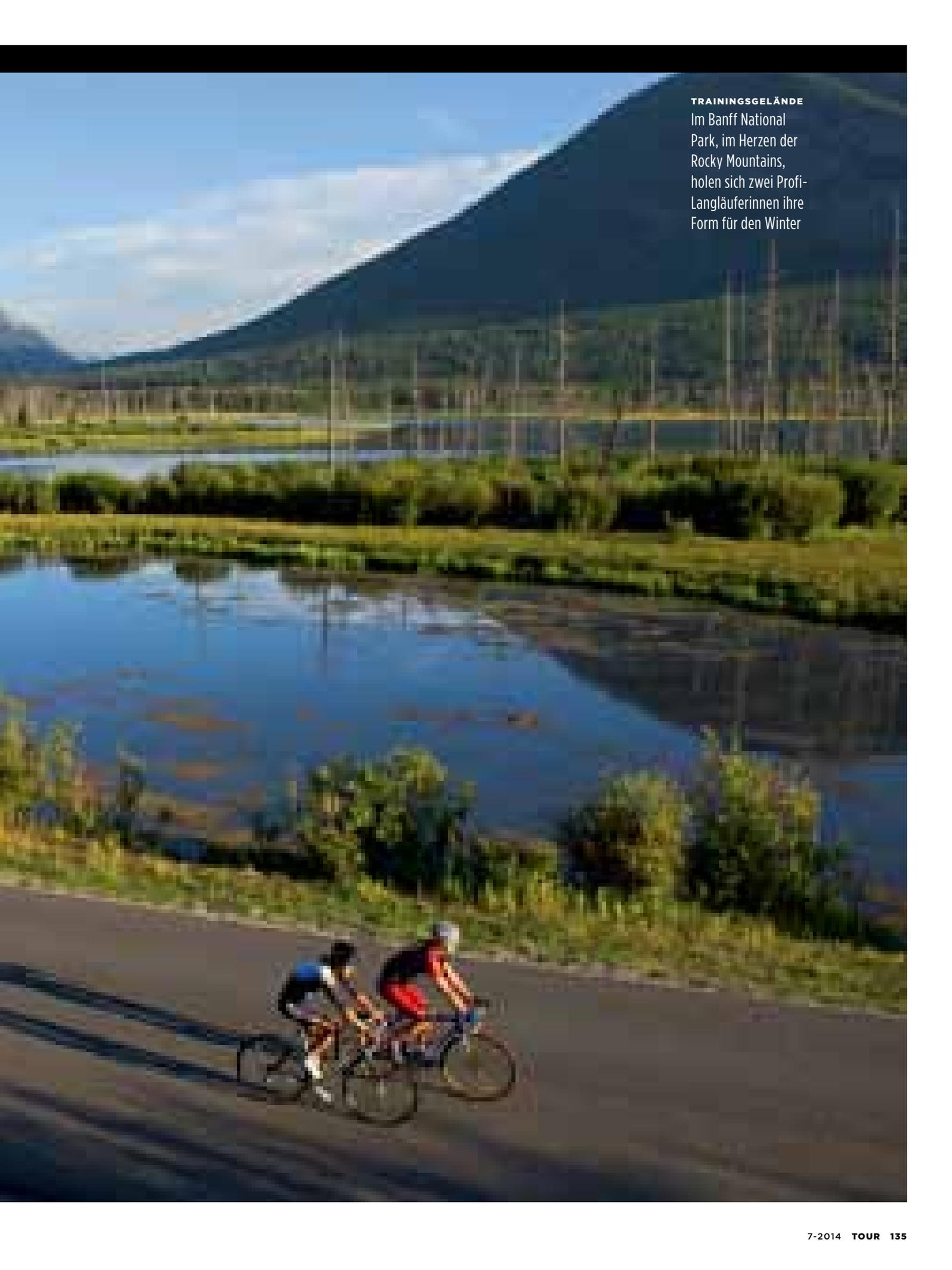


IM MILDEN WESTEN

Der Westen Kanadas ist ein Traumziel für Naturliebhaber. Zwischen Pazifikküste und Rocky Mountains leben Rennradfahrer wie Giro-Sieger Ryder Hesjedal und Ex-Profi Axel Merckx – zwei von fünf Einheimischen, die uns auf ihre Lieblingstouren mitgenommen haben

TRAININGSGELÄNDE

Im Banff National Park, im Herzen der Rocky Mountains, holen sich zwei Profi-Langläuferinnen ihre Form für den Winter





1

Rennradprofi Ryder Hesjedal kommt aus Victoria auf Vancouver Island



2

Adam Campbell ist Profi-Crossläufer und Duathlet. Er lebte lange in Vancouver



3

Der ehemalige Radprofi Axel Merckx hat seinen Wohnsitz seit sieben Jahren in Kelowna

TEXT & FOTOS
Uwe Geißler

Es war eine Entscheidung mit ungewissem Ausgang. Vor knapp 30 Jahren verkauften Jörg Becker und seine Freundin Ulli alles, was nicht auf zwei Fahrräder passte. Sie wollten ihrem Leben in Kassel den Rücken kehren und in drei Jahren um die Welt radeln. Daraus wurden vier Jahre. Sie legten 58.000 Kilometer im Fahrradsattel zurück, bereisten mehr als 40 Länder und vier Kontinente. „Als wir in Kanada durch den Banff-Nationalpark geradelt sind“, erzählt Becker, „waren wir so begeistert, dass wir auf die Idee kamen, hier Fahrradreisen anzubieten.“ Die beiden fanden im kleinen Ort New Denver bei Nelson in British Columbia ein Seegrundstück und blieben. Vielen hundert Radurlaubern hat Becker seither seine Wahlheimat gezeigt. Im Winter organisiert er Radreisen in Länder wie Südafrika oder Neuseeland. „Am liebsten aber“, so Becker, „bin ich in Kanada.“

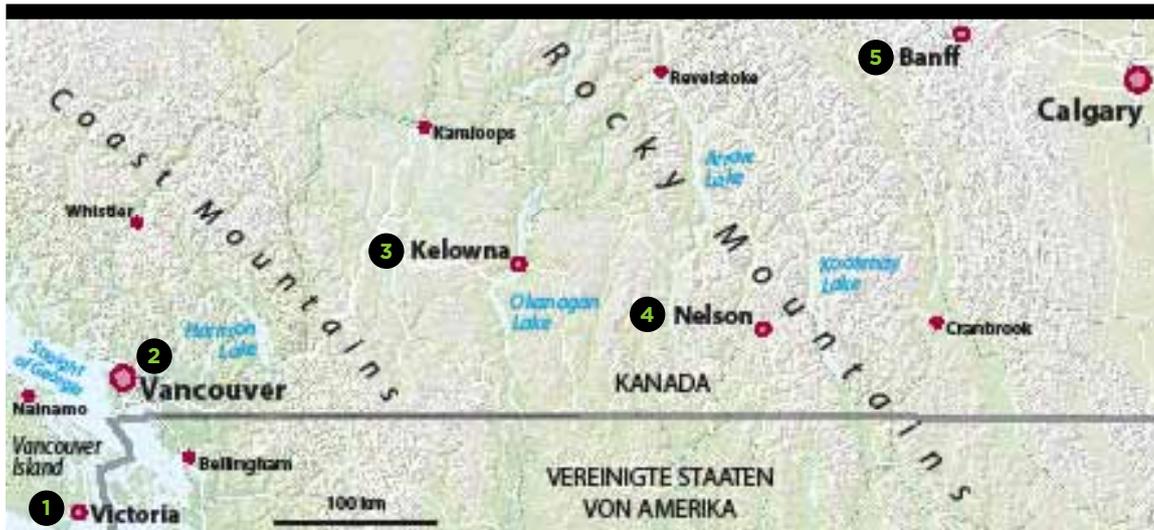
KANADA HAT DAS RENN RAD ENTDECKT

Als Becker in den Westen Kanadas zog, war die Region ein Ziel für Outdoor-Fans. Die Städte Victoria auf Vancouver Island im Pazifik und Banff in den Rocky Mountains trennen 700 Kilometer. Dazwischen liegen Regenwald-Dschungel an den Westhängen der Küstengebirge, riesige Wälder, in denen Bären, Elche und Biber leben, unzählige Seen, Weinfelder, Obstplantagen und die grandiosen Rocky Mountains mit ihren vergletscherten Gipfeln, deren Schmelzwasser mächtige Flüsse speisen.

Spätestens seit der aus Victoria stammende Ryder Hesjedal 2012 den Giro d'Italia gewann, ist aber auch klar, dass man in Kanadas Westen nicht nur Kanu fahren, wandern und fischen kann. „Rennradfahren ist in den letzten Jahren immer populärer geworden“, sagt Hesjedal. Ein deutlicher Beleg dafür sind mehrere große Rennradveranstaltungen zwischen Victoria und Banff. Allein drei Hobbyrennen hatten 2011 Premiere: in Victoria, im Okanagan-Tal und in Banff. Hesjedal selbst stellte ein eigenes Rennradevent auf die Beine; die Ryder Hesjedal's Tour de Victoria führt rund um seine Heimatstadt, auf den schönsten Strecken, die der Profi kennt.

Auch Ex-Profi Axel Merckx ergriff die Chance, seinen guten Namen und das tolle Radrevier seiner Wahlheimat im Okanagan-Tal für eine Radveranstaltung zu nutzen. Im Jahr 2011 hob er dort erstmals den nach ihm benannten Grandfondo aus der Taufe.

Und weiter östlich, mitten in den Rocky Mountains, startet ein GranFondo, der durch den Banff-Nationalpark führt. 25 Kilometer südlich von Banff, in Canmore, lebt und trainiert Chandra Crawford. Die Skilanglauf-Olympiasiegerin im Sprint von 2006 zeigt uns auf dem Rennrad nicht nur die großartige GranFondo-Strecke.



KANADA



In diesen Städten leben unsere West-Kanada-Experten: Victoria, Vancouver, Kelowna und Nelson in der Provinz British Columbia sowie in Banff in der Provinz Alberta

Das erste Jedermann-Rennen in der Region aber gab es 2010 in Vancouver, den GranFondo Whistler. Auf Anhieb kamen 4.000 Teilnehmer – im darauf folgenden Jahr schon 7.000. Dass man in Vancouver noch andere tolle Strecken findet, zeigt uns Adam Campbell, einer der besten Crossläufer Kanadas, der lange in der Stadt zwischen Meer und Bergen lebte.

„Wer in Kanada etwas auf sich hält“, sagt Jörg Becker, „spielt nicht Golf, sondern fährt Rennrad.“ Radfahrer aus Europa, die die schönsten Touren des Landes – und kanadische Sportsfreunde – kennenlernen möchten, können ihren Urlaub mit einer Jedermann-Veranstaltung krönen. Infos dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.



4

Weltumradler und Radreise-Veranstalter Jörg Becker wohnt in der Nähe von Nelson

INFORMATIONEN

BESTE REISEZEIT

Die Monate Juni bis September eignen sich am besten. Die Westküste ist sehr regenreich. Die Sommer in den Rocky Mountains sind warm und trocken. Das Okanagan-Tal, eingebettet zwischen Küste und Rockies, hat mediterranes Klima, dort wächst sogar Wein.

ANREISE

Air Canada (www.aircanada.com) fliegt von Deutschland nach Vancouver oder Calgary ab 1.000 Euro. Radtransport kostet pro Strecke 150 Euro.

TRANSFERS

Da die besten Radreviere West-Kanadas weit auseinanderliegen, mietet man am besten ein Auto oder ein Wohnmobil. Die drei Ost-West-Hauptverkehrsachsen (Trans-Canada-, Yellowhead- und Crowsnest-Highway) sind stark befahren und für Radfahrer nicht zu empfehlen.

REISETIPPS

Nützliche Infos findet man auf den Webseiten www.travelalberta.de und www.hellobc.com

GPS-Daten

Touren-Daten zum kostenlosen Download (GPX-Format) unter

WWW.TOUR-MAGAZIN.DE
in der Rubrik „Touren“
Webcode #30241



5

Skilanglauf-Olympiasiegerin Chandra Crawford lebt und trainiert bei Banff



1

Üppiges Grün auf Vancouver Island: Ryder Hesjedal (vorne) kennt alle Schleichwege durch die Regenwälder rund um Victoria, die Hauptstadt von British Columbia



RYDER HESJEDAL

Der kanadische Top-Rennfahrer ist in Victoria geboren und auf Vancouver Island aufgewachsen

Er ist Kanadas bester und bekanntester Radsportler – nicht erst seit seinem Gesamtsieg beim Giro d'Italia im Jahr 2012. Ryder Hesjedal ist der erste Kanadier, der eine große Rundfahrt für sich entscheiden konnte. Der 33-Jährige ist in Victoria, der Hauptstadt von British Columbia auf Vancouver Island, geboren und rund um Victoria aufgewachsen. Seine Radsportkarriere begann er als Mountainbike-Profi. Dabei sammelte er mehr als 50 Siege und viele Medaillen bei Weltmeisterschaften. 2004 wechselte er als Profi auf die Straße. Aktuell fährt er für das Team Garmin-Sharp. Während der Radsportsaison wohnt der Kanadier im spanischen Girona, aber mehrmals im Jahr kommt

er nach Hause. „Ich denke, Vancouver Island bietet die besten Fahrradbedingungen in ganz Kanada“, sagt Hesjedal. „Victoria hat das mildeste Klima des Landes, man kann das ganze Jahr über Rad fahren.“ Etwa 2.000 Stunden im Jahr scheint die Sonne, es wird nie zu heiß, und immer blühen Blumen.

DER PAZIFIK LOCKT

Hesjedals Lieblingsrunden führen durch den Südwesten von Vancouver Island, durch sanft hügeliges Gelände. Selten kommt man höher als 250 Meter hinauf. Mal geht es durch gepflegte Wohngebiete, dann rollt man an Lagunen entlang oder gleitet auf feinem Asphalt durch Farmland. Im Landesinneren sind große Gebiete mit dichten Wäldern als Provinzparcs ausgewiesen und immer wieder passiert man hübsche kleine Seen. Einen besonderen Tipp hat Hesjedal noch: die schmale Küstenstraße, die sich im Süden und Osten von Victoria rund **35 Kilometer an der Pazifikküste** entlangschlingelt – vorbei an viktorianischen Villen und Buchten, in denen luxuriöse Segelyachten dümpeln. An klaren Tagen sieht man auf der anderen Seite der Juan de Fuca Strait die Gipfel

der Cascades und Olympic Mountains im US-Bundesstaat Washington.

2011 übernahm Hesjedal die Patenschaft für die Eintages-Radveranstaltung **Tour de Victoria**. „Ich habe rund um Victoria jahrelang trainiert, da kenne ich natürlich die schönsten und besten Straßen für Rennradfahrer.“ Denen stehen drei Routen mit 45, 105 und 150 Kilometern zur Auswahl. Die längste startet im Zentrum von Victoria, direkt am Hafen beim beeindruckenden Parlamentsgebäude. Die beiden anderen Strecken beginnen außerhalb Victorias, in Langford und Saanich. Das Ziel für alle Routen liegt am Hafen.

INFO

UNTERKÜNFTE

www.tourismvictoria.com
Hotel Gran Pacific
www.hotelgrandpacific.com

RADSPORT-EVENT

Ryder Hesjedals **Tour de Victoria** findet am 24. August 2014 statt.
www.tourdevictoria.com

BIKE-SHOP

Sports Rent 1950 Government Street, Victoria. Miet-Rennräder für 49 Dollar pro Tag.
www.sportsrentbc.com

VANCOUVER



2

Zwischenstopp auf dem Weg zur Cypress-Skistation: Adam Campbell (Mitte) mit Freunden vor Lion's Bridge, Stanley Park und der Skyline von Vancouver

INFO

UNTERKÜNFTE

www.tourismvancouver.com
Hotel Chateau Granville
www.chateaugranville.com

RADSPORT-EVENT

Am 6. September 2014 startet in Vancouver im Stanley Park der **RBC GranFondo Whistler**.
www.granfondonwhistler.com

BIKE-SHOP

Strada Cycles 595 Broughton Street. Leih-Rennräder für 95 Dollar pro Tag.
www.stradacycles.com

Adam Campbell ist weit herumgekommen: Der Sohn kanadischer Eltern ist in England geboren, lebte bis zu seinem 18. Lebensjahr in Nigeria und studierte im Osten und Westen Kanadas Jura. In Victoria gehörte er dem kanadischen Triathlon-Team an, war zweifacher kanadischer Duathlon-Champion und konzentrierte sich dann aufs Laufen. Heute ist er einer der besten Crossläufer Kanadas und kann von seinem Sport leben. „Meine Spezialität sind lange Bergläufe“, erzählt er, „da das Laufen aber eine große Belastung für den Körper ist, trainiere ich viel mit dem Rennrad.“ Campbell, der in Calgary wohnt, hat lange in Vancouver gelebt und sagt:

„Die Stadt ist perfekt. Du lebst in einer der faszinierendsten Metropolen der Welt, mit Kultur, Cafés und vielen Jobs – und kannst mit dem Fahrrad innerhalb einer Stunde vom Pazifik in die Berge radeln. Auf einer Tour fährst du durch mehrere Ökosysteme, kannst unberührte Wildnis mit reißenden Flüssen und üppigen Wäldern erreichen, in denen Bären leben. Und im Winter gehst du am Nachmittag noch eine Skitour.“

SKI-SCHAUKEL

Direkt hinter der „Königin der Westküste“, wie Vancouver auch genannt wird, liegen am Nordufer des Burrard Inlets die drei Hausberge der Stadt: **Grouse Mountain, Mount Seymour und Mount Strachan**. „Eine beliebte Rennradtour in Vancouver ist die Triple-Crown-Runde“, sagt Campbell. Der Startpunkt liegt in North Vancouver direkt gegenüber des berühmten Stanley Parks. Die Tour führt nacheinander zu den Liftstationen der Skigebiete Mount Seymour, Cypress Mountain und Grouse Mountain. Insgesamt kommen dabei 106 Kilometer und rund 2.400 Höhenmeter zusammen. Bei den Auf- und Abfahrten hat man tolle Ausblicke auf Vancouver und seine Wolkenkratzer. Auf dem Wasser

herrscht reger Verkehr von Wasserflugzeugen, Fähren und Booten jeder Größe. Seit 2010 findet jedes Jahr im August der **GranFondo Whistler** in Vancouver statt. Mehrere tausend Teilnehmer starten im Stanley Park und fahren auf gesperren Fahrspuren über die Lion's Gate Brücke und den Highway „Sea to Sky“ 122 Kilometer in den berühmten Olympia-Wintersportort Whistler. Neu in diesem Jahr ist eine „Forte“-Route für 500 Teilnehmer mit Abstecher zur Cypress-Liftstation zum Auftakt. So addiert sich die Strecke nach Whistler auf 152 Kilometer mit rund 2.500 Höhenmetern. Der Rücktransport nach Vancouver erfolgt privat oder mit Bussen.



ADAM CAMPBELL

Der ehemalige Triathlet und Duathlon-Champion ist einer der besten Crossläufer Kanadas. Der Jurist hat lange in Vancouver gelebt



KELOWNA



3

Über den Dächern von Kelowna: Vom Knox Mountain Park hat man einen sensationellen Blick über die Stadt und den Okanagan Lake



AXEL MERCKX

Der ehemalige Radprofi und Belgische Meister zog nach seiner Radsportkarriere mit seiner Familie nach Kelowna an den Okanagan Lake

Nachdem der belgische Radprofi Axel Merckx 2007 seine Radkarriere beendet hatte, wurden die Umzugskisten gepackt. Zusammen mit seiner kanadischen Ehefrau Jodi und seinen beiden Kindern zog er nach Kelowna an den Okanagan Lake in British Columbia. „Das Okanagan-Tal ist ein sehr guter Ort zu leben. Das Klima ist für kanadische Verhältnisse sehr mild, und man kann das ganze Jahr Outdoorsport treiben“, sagt der Sohn des fünfmaligen Tour-de-France-Siegers Eddy Merckx. Durch das sonnige, trockene Wetter ist das Okanagan ein Zentrum für Obst- und Weinanbau, gleichzeitig verbringen viele Kanadier hier

ihren Sommerurlaub. „Kelowna ist in den letzten 15 Jahren stark gewachsen“, sagt Merckx, „viele Firmen ziehen hierher, und inzwischen wohnen in der Stadt 120.000 Menschen.“ Für Radtouren ist der starke Autoverkehr rund um Kelowna ein Handicap. Eine perfekte Spielwiese sei allerdings der rund 250 Hektar große, auf einem Berg gelegene **Knox Mountain Park**, der im Nordosten an die Stadt grenzt und zu dem eine asphaltierte Straße in Serpentina hinführt. Von dort hat man einen sagenhaften Blick über Kelowna und den Okanagan Lake.

KANADAS OBSTGARTEN

Vor drei Jahren ergriff Axel Merckx die Initiative für ein Radsportwochenende im Okanagan. „In Europa gibt es so viele Radmarathons, da wollte ich hier auch eine Veranstaltung für Rennradfahrer aufziehen.“ Auf der Suche nach dem besten Start- und Zielort wurde Merckx rund 60 Kilometer südlich von Kelowna in Penticton fündig. Besonders das weite Tal südlich von Penticton eignet sich ideal zum Rennradfahren. Merckxs Strecken führen auf wenig befahrenen Straßen an den Ufern der Seen Skaha und Vaseux entlang, passieren zahlreiche

Weingüter sowie riesige Weinfelder und Obstplantagen. Im Südosten von Penticton gleicht die Landschaft dann eher der Prärie aus einem Western-Film. Die vierte Auflage des **Granfondo Axel Merckx** steigt Mitte Juli. Angeboten werden Kinderrennen und Strecken von 55, 92 und 160 Kilometern. 2013 starteten insgesamt mehr als 2.500 Teilnehmer. Eine neue Etappenfahrt im Okanagan feierte vergangenes Jahr Premiere. In drei Tagen führte **The Intrepid** über 443 Kilometer und rund 4.500 Höhenmeter von Kelowna zum Skigebiet Big White, weiter über Osoyoos und nach Penticton ins Ziel.

INFO

UNTERKÜNFTE

www.tourismkelowna.com

Fairfield Inn & Suites

www.marriott.com

RADSPORT-EVENTS

Der **Granfondo Axel Merckx** findet 2014 am 13. Juli statt.

www.granfondoaxelmerckx.com

Das Etappenrennen

The Intrepid startet 2014 vom 19. bis 21. September.

www.theintrepid.ca

BIKE-SHOP

Fresh Air 18-2070 Harvey Ave
www.freshair.ca



4

Jörg Becker auf seiner Liebblingstour durch die Kootenays. Zwischen Kaslo und New Denver führt die einsame Straße am Fish Lake vorbei

INFO

UNTERKÜNFTE

www.discovernelson.com

Dancing Bear Inn

www.dancingbearinn.com
Alternative in New Denver:

Villa Dome Quixote

www.domequixote.com

RADSPORT-EVENT

Die Vier-Tages-Etappenfahrt **two-x-elle** für Frauen findet jedes Jahr im Mai in den Kootenays statt.
www.magicplaces.ca

BIKE-SHOP

Gerick Cycle

702 Baker Street
www.gericks.com

Nach ihrer vierjährigen Radtour durch mehr als 40 Länder und vier Kontinente entschieden sich Jörg Becker und seine Freundin Ulli, 1989 nach Kanada auszuwandern. Sie kauften ein Grundstück in New Denver am 45 Kilometer langen Slocan Lake in den Kootenays. „Der See hat ungefähr die Ausmaße des Gardasees, aber hier wohnen nur 3.000 Menschen“, erzählt Becker. „Wir haben Berge, viel Platz und genügend Abstand zu den Nachbarn. Das ist für uns Lebensqualität.“ Wer die eher unbekannte, aber sehenswerte Kootenay-Region besuchen möchte, sollte als Ausgangsort die Stadt Nelson wählen, die am Westarm des Kootenay Lakes liegt,

eines fjordartigen Stausees von mehr als 100 Kilometern Länge. Berühmt sind das nahe gelegene Whitewater-Skigebiet und die erstklassigen Mountainbiketrails in der Region. Es lohnt sich, in Nelson auch einmal ein Mountainbike auszuleihen. Rennradfahrern empfiehlt Jörg Becker eine **217 Kilometer lange Runde** von Nelson über Balfour, Kaslo, New Denver, Winlaw und Slocan zurück nach Nelson. „Man kann die Strecke an einem Tag schaffen“, sagt er, „besser ist jedoch, man legt auf halber Strecke einen Übernachtungsstopp in New Denver ein.“

BÄREN UND BIBER

Zunächst folgt Beckers Strecke rund 70 Kilometer dem Ufer des Kooteney Lakes – von dort aus hat man tolle Ausblicke auf die Purcell- und Selkirk-Mountains. Im Kaslo mit hübschen Holzhäusern aus dem späten 19. Jahrhundert, vielen Cafés und Restaurants sollte man einen Stopp einlegen; an der Front Street liegt ein originalgetreu restaurierter Raddampfer, den man besichtigen kann. „Die nächsten 48 Kilometer von Kaslo nach New Denver zählen zu meinen Lieblingsstrecken weltweit“, sagt Becker. Die Straße führt am wildromantischen Kaslo River

entlang durch den Wald zum Fish und Bear Lake hinauf. „Im Frühjahr und Herbst ist es fast sicher, dass man Bären, Biber oder einen Elch sieht“, so Becker. Vor den Bären müsse man aber keine Angst haben – sondern nur Respekt. Auf der Abfahrt Richtung New Denver passiert die Route die verlassene und weitgehend verfallende Bergbaumetropole Sandon. Vor mehr als 100 Jahren wurde dort Silber abgebaut – in dem Ort lebten mehr als 5.000 Einwohner. Am nächsten Tag geht es von New Denver zurück nach Nelson – mit großartigen Ausblicken über den Slocan Lake und die vergletscherten Gipfel des Valhalla Provincial Parks.



JÖRG BECKER

Der Weltumradler und Inhaber des Radreise-Unternehmens „Magic Places“ wohnt in New Denver bei Nelson





5

Skilangläuferin Chandra Crawford (links) feilt auf einer Runde von Banff zum Lake Minnewanka und Two Jack Lake an ihrer Form für den Winter



CHANDRA CRAWFORD

Die Olympiasiegerin im Langlauf-Sprint von 2006 wohnt in Canmore und trainiert im Sommer auf ihrem Rennrad im Banff Nationalpark

Damit hatte niemand gerechnet: Bei den Olympischen Winterspielen 2006 in Turin erkämpfte sich die damals 22-jährige Kanadierin Chandra Crawford die Goldmedaille im Langlauf-Sprint. Geboren und aufgewachsen ist Crawford in Canmore, rund 25 Kilometer von Banff entfernt. Mit elf Jahren startete sie bei ersten Biathlon-Wettkämpfen, fünf Jahre später konzentrierte sie sich voll aufs Langlaufen, wurde Olympiasiegerin und mehrfache Weltcup-Siegerin. „Im Sommer trainieren wir viel auf unseren Rennrädern“, erzählt die heute 30-Jährige, „wir haben das Glück, in einem der schönsten Rennradreviere der Welt zu wohnen.“ Wenige

Kilometer hinter Canmore beginnt der Banff National Park. Er ist der älteste Nationalpark Kanadas und gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe. Crawford: „Meine Lieblingstour von Banff ist die kurze Runde zum Lake Minnewanka. Dort begegnet du fast immer Dickhornschafen, der Blick über den blaugrün schimmernden Two Jack Lake zum Mount Rundle ist spektakulär.“

ZUM POSTKARTEN-SEE

Eine Traumstraße für Rennradfahrer ist auch der **Bow Valley Parkway** von Banff nach Lake Louise. Der Auto- und Lkw-Fernverkehr führt über den parallel westlich des Bow Rivers verlaufenden Trans-Canada-Highway. Der einsame Parkway schlängelt sich über 48 Kilometer an der anderen Flussseite entlang. Touristen in Autos und Wohnmobilen müssen sich an ein Tempolimit von 60 km/h halten. Die Strecke führt vorbei an den Vermilion Lakes und den majestätischen Felsen Castle Mountain. Die Chancen stehen nicht schlecht, dass man im Wald oder auf Lichtungen Hirsche, Kojoten, Schwarzbären oder sogar Grizzlies sieht. Auf der Route von Banff über den Lake Minnewanka nach Lake Louise und zurück findet jedes Jahr im August

der **GranFondo Banff** mit 1.500 Teilnehmern statt. Einen Tipp hat Crawford noch: „Ein Abstecher vom Ort Lake Louise zum 15 Kilometer entfernten **Moraine Lake** ist absolut lohnenswert.“ Der Gletschersee liegt am Ende des Valley of Ten Peaks (Tal der zehn Gipfel) – mit seinen angeschwemmten Baumstämmen, dem dichten Wald und den schroffen Felswänden ein perfektes Postkartenmotiv. Auf dem Rückweg sollten Radler dann noch beim berühmten **Lake Louise** vorbeischauen. Rund um das 1.000-Betten-Hotel Chateau Lake Louise und den riesigen Parkplatz drängeln sich allerdings meist viele Touristen.

INFO

UNTERKÜNFTE

Banff Lake Louise Tourism
www.banfflakelouise.com
Rocky Mountain Resort
1029 Banff Avenue
www.rockymountainresort.com

RADSPORT-EVENT

Am 23. August 2014 startet der **RBC GranFondo Banff** mit 144 Kilometern und rund 800 Höhenmetern.
www.granfondonbanff.com

BIKE-SHOP

Ultimate Sports 206 Banff Avenue. Miet-Rennräder für 48 Dollar pro Tag
www.ultimatebanff.com